2. Der Stadt Ofen vorgelegter Auswanderungsbrief vom 12. Februar 1689

Demnach des ritterlichen teutschen Ordens der Landt-Commenturischen Herrschaft Hochenfels laibeigene Unterthanen, als Mathias Hürlemann, Maria undt Gertraudt die Hürlemanninen aus dem Dorff Mahlspüren, Vorweisere dieses bey dermahlen überall in dieser gantzen Gegendt wegen so vill geforderten Contributionen, französische Brandtschatzungen und schwären Durchziehen der bayrischen Völkhern gantz be­khlumenen, theuren undt bedrankhten Zeiten sich bey Ihren lieben Eltern itzo nicht erhalten, nich auch sonsten, wie gern sye möchten, an dieser Nächendt anderwärtige Diensten zu Ihrer Underhaltung überkhommen können undt dahero zu andern Orthen undt entlegenen Ländern durch Ihre Dienste ein Stückh Brodt zu suchen, sich gezwungen sehen, mich anbenebens als Ihre vorgesetzte Obrigkheith alles Fleisses ersuchende, ich möchte doch Ihres ehrlichen Herkommens, auch Handel und Wandels wegen Ihnen zu Behuff Zeugnuss undt Kundtschaft mittheilen. Als habe ich in Betracht oberrürten wichtigen Ursachen undt weillen Sye sich bis daher als getreue Unterthanen wohl ohne Clag gehalten undt bis daher ein erhlichen Handel undt Wandel geführt, Ihrer Bitte nicht obsein, sondern in Crafft diese zu statten kommen wollen, alle hoche undt nidere Standts-Persohnen, oder wem dieses Attestatum vorkhommen möchte, respective gehorsamb auch dienstlich belangen sollen, um zu geruhen dieser mei­ner Vorbittschrift gueten Glauben beyzunemen undt denen imploranten zu Ihren ge­treuen Vorhaben allmögliche Hülff undt Beförderung zu laisten undt an Handt zu ge­ben, so ich Standtsgebühr nach in dergleichen undt anderen zu verdienen stets willig undt bereitte stehen werde. Gegeben in dem Schloss Hochenfels den 12. Februarii 1689.

Aus: Gárdonyi, Siedlungsgeschichte, S. 130.